Link: https://www.computerwoche.de/a/hp-will-it-controlling-verbessern,2369081

Neue Version des PPM Center

HP will IT-Controlling verbessern

Datum: 05.04.2011
Autor(en): Ima Buxton

HP hat seine Software für das strategische IT-Controlling um neue Funktionen für das Berichtswesen erweitert. Die aktuelle Version des Project und Portfolio HP Management (PPM) Center soll Managern die Steuerung des IT-Bereiches erleichtern.

Foto: (c) Eisenhans_Fotolia

Der IT-Dienstleister **HP**[1] hat eine neue Version seines Projekt and Portfolio Management (PPM) Center herausgegeben. Das neue Release 9.1.verfügt über mehr Funktionen für das Berichtwesen und soll die direkte Steuerung der Softwarequalitätssicherung mittels Datenaustausch und Workflow erlauben.

Nutzung verschiedener Quellen

So soll als eines der neuen Module Executive Scorecard den IT-Verantwortlichen im **Unternehmen** [2]einen besseren Überblick über den Stand ihrer IT-Portfolios vom Projekt bis zur **Einzelanwendung** [3]ermöglichen mit dem Ziel, leichter und schneller strategische Entscheidungen treffen zu können. **Executives** [4]sollen mit Hilfe des Moduls besser über den Personal-, Zeit- aber auch Kapitalverbrauch informiert werden und die **Performance** [5]in Bezug auf die Geschäftsziele über einen längeren Zeitraum überwachen können. Dafür nutzt Executive Scorecard sowohl Daten aus dem PPM Center als auch anderen Quellen wie beispielsweise ERP-Systeme.

Mit dem aktualisierten Modul Financial Planning & Analysis (FPA) stellt HP Verantwortlichen für IT-Finanz-Management Erleichterungen bei der **finanziellen Planung** [6]und beim finanziellen Berichtswesen des informationstechnischen Sektors in Aussicht. Kernstück des Moduls ist eine integrierte Business-Intelligence-Lösung, die bereits vorkonfigurierte Berichte und Analysen umfasst. Mithilfe diesr Lösung sollen Controller, aber auch IT-Leiter künftig besser etwa **Plan-Ist-Kosten**[7] vergleichen und Kunden ausfindig machen können, die die Kosten für bestimmte Services erheblich steigern.

Antworten auf zentrale Management-Fragen

Beide Module nutzen für Analyse und Reporting die BI-Technologie von SAP BusinessObjects Enterprise XI 3.1., über das Portfolio- und Resource-Manager auf eine Reihe vorkonfigurierter Reports zugreifen können, die, so verspricht **HP**[8], Antworten für zentrale Management-Fragen lieferten, wie etwa die Übereinstimmung von aktuellen und geplanten Zeit- und Budget-Vorgaben.

Links im Artikel:

[1] **https://www.computerwoche.de/software/software-infrastruktur/2368432/**
[2] **https://www.computerwoche.de/fileserver/idgwpcw/files/1904.pdf**
[3] **https://www.computerwoche.de/software/software-infrastruktur/2368278/**
[4] **https://www.computerwoche.de/fileserver/idgwpcw/files/1905.pdf**
[5] **https://www.computerwoche.de/software/software-infrastruktur/2368278/**
[6] **https://www.computerwoche.de/management/it-strategie/2368858/**
[7] **https://www.computerwoche.de/management/it-services/2369028/**
[8] **https://www.computerwoche.de/software/software-infrastruktur/2368278/**

IDG Tech Media GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.